WISSEN WAS VOR ORT PASSIERT!

KOPO

kommunalpolitische blätter

REGISTER

72. Jahrgang 2020

Bauen/Wohnen

Mit Bürgerfonds Leerstand bekämpfen
(Dr. Ralph Henger)
In Deutschland sind viele historische Altstädte mit einem hohen Anteil schützenswerter Fachwerkgebäude vom Leerstand bedroht. Durch den demografischen Wandel, der Abwanderung junger Bevölkerungsschichten und Umsatzrückgängen beim Einzelhandel fehlt vielen schützenswerten Gebäuden eine dauerhafte Nutzungsperspektive.
KOPO 2/Seite 28f.

Preistreiber Klimaschutz – Ausweg gesucht
(Axel Gedaschko)
Die Wohnungswirtschaft steht vor vielfältigen Aufgaben: Neubau, energetische Modernisierung und Treibhausgasminderung, altersgerechter Umbau, Instandsetzung und eine Sanierungswelle speziell in den neuen Bundesländern, Quartiersentwicklung und Stadtumbau sowie Anforderungen der zunehmenden Digitalisierung.
KOPO 6/Seite 24f.

Denkmalgeschützte Gebäude: Lust statt Last
(Marian Zachow)
Innenentwicklung vor Außenentwicklung ist in aller Munde. Aber trotz vieler Bemühungen ist oft das Gegenteil der Fall: Gefordert wird Innenentwicklung, geplant wird das Neubaugebiet. Mit seiner Denkmalagentur wagt der Landkreis Marburg-Biedenkopf etwas Neues.
KOPO 7/Seite 42ff.

Post HOAI: Rechtssichere Ausschreibungen
(Dr. Desiree Jung)
Siegburg in Nordrhein-Westfalen ist die Kreisstadt und der Verwaltungssitz des Rhein-Sieg-Kreises mit circa 40.000 Einwohnern in der Kreisstadt und circa 600.000 Einwohnern im gesamten Kreis. Aktuell erfolgt eine umfassende Sanierung des im Jahre 1967 erbauten und zentral gelegenen Rathauses.
KOPO 12/Seite 24f.

Wohnerbbaurechte in Deutschland
(Hans-Christian Biallas)
Mehr und mehr Kommunen in Deutschland vergeben Erbbaurechte, anstatt ihre Grundstücke zu verkaufen. Worauf es bei den Verträgen ankommt, weiß der Deutsche Erbbaurechtsverband.
KOPO 12/Seite 29ff.

Wohnraumoffensive in Baden-Württemberg
Die Landesregierung in Baden-Württemberg will dafür sorgen, dass mehr Wohnungen entstehen, die sich gerade auch Familien mit normalen oder geringen Einkommen leisten können. Kernstück der Wohnraumoffensive ist ein bundesweit einmaliger Grundstücksfonds.
KOPO 12/Seite 32ff.

Bildung

Interview: Was bringt die Zukunft?
Am 5. September 2019 feierte das Futurium in Berlin seine Eröffnung. Seitdem kamen bereits 100.000 Besucher in Deutschlands erstes Museum für Zukunft. Die KOPO wollte von Dr. Stefan Brandt, Direktor des Futuriums, wissen: Was erwartet die Besucher vor Ort?
KOPO 1/Seite 12f.

Digitalpakt Schule: Raus aus dem Kreidezeitalter
(Uwe Lübking)
Die Schließung der Schulen im Rahmen der Coronakrise zeigt, wie weit Deutschland von den Möglichkeiten des Fernunterrichts entfernt ist. Einzelne Schulen sind durchaus in der Lage, den Unterricht zu organisieren, andere Schulen verfügen noch nicht einmal über WLAN. Auch haben die Länder noch keine leistungsfähigen Bildungsclouds aufgebaut.
KOPO 4/Seite 32f.

Digitale Schule: Am anderen Ende der langen Leitung
(Dorothee Bär)
Das Thema digitale Bildung und die digitale Schule sind mir eine Herzensangelegenheit. Deshalb habe ich noch vor den großen Ferien den Sommer der digitalen Bildung ausgerufen! Denn in Coronazeiten hat Schule keine Ferien und Kurzarbeit, sondern befindet sich in einem historischen Wandel.
KOPO 10/Seite 16f.

Digitales Lernen: Worauf es ankommt
(Dr. Susanne Eisenmann)
Das Schuljahr 2019/2020 wird mir und sicher uns allen für immer in Erinnerung bleiben. Für die Ausnahmesituation während der Zeit der Schulschließungen hatten wir keine Erfahrungswerte und keine Blaupause. Trotzdem oder gerade deswegen habe ich großen Respekt davor, mit welchem Kraftakt alle Beteiligten diese schwierige Zeit gemeistert haben.
KOPO 10/Seite 20f.

Laptops, LAN und Lerninhalte
(Nadine Schön)
Von der Kreidezeit ins digitale Zeitalter! Corona hat die Zeitreise erst richtig ins Rollen gebracht. Von heute auf morgen hieß es plötzlich: Unterricht digital! Für viele ein Schock, denn viele Schulen waren darauf nicht ausreichend vorbereitet. In der Krise haben wir wie unter einem Brennglas gesehen, wo die Probleme liegen.
KOPO 10/Seite 22ff.

HPI Schul-Cloud: Eine für Alle
(Prof. Dr. Christoph Meinel)
Die Coronakrise hat die Digitalisierung in Deutschland deutlich vorangebracht. Soweit die gute Nachricht. Gleichzeitig hat sie schonungslos das Ausmaß der Versäumnisse der vergangenen Jahre aufgedeckt – vor allem im Bildungsbereich. Nach jahrelangem Stillstand wurde quasi im Sprint digital aufgerüstet, um kurzfristig Unterricht auf Distanz zu ermöglichen.
KOPO 10/Seite 29ff.

Bundespolitik

Im Zweifel für die Freiheit!
(Dr. Hermann-Josef Tebroke)
Wenn der Konsum von Tabak erlaubt ist, wieso soll dann eine Werbung dafür verboten sein? Wenn auch Alkohol und Zucker signifikante Krankheitsbilder hervorrufen können, wieso soll hier eine Werbung erlaubt sein?
KOPO 2/Seite 34f.

Interview: In Krisen vertrauen die Menschen der Union
Seit dem zweiten Weltkrieg steckte die Bundesrepublik noch nie in einer derartigen Krise. Die KOPO hat mit Annegret Kramp-Karrenbauer, Bundesverteidigungsministerin und Vorsitzende der CDU Deutschlands gesprochen, wie es weitergeht in der CDU-Führungsfrage, zur Gewalt an Kommunalpolitikern und welche Rolle die Bundeswehr bei der Bewältigung der Corona-Krise spielt.
KOPO 4/Seite 12ff.

Interview: Wer sich engagiert, ist doch nicht der Depp der Nation
Politik lebt von Menschen. Wie organisiert sich die Volkspartei CDU in Zeiten von Versammlungsverboten und Kontakteinschränkungen. Die KOPO sprach mit CDU-Generalsekretär Paul Ziemiak über die Chancen der Digitalisierung für die Parteiarbeit, wie Mitgliederbindung funktioniert und was wir gegen Hass und Kriminalität gegenüber Kommunalpolitikern tun können.
KOPO 5/Seite 8ff.

Gutes Zwischenzeugnis für Kommunalpolitik
(Christian Haase)
Gerade aus kommunaler Sicht kann sich die Arbeit der Großen Koalition in der laufenden Wahlperiode sehen lassen. Viele kommunal relevante Vorhaben sind bereits umgesetzt worden. Das gilt in besonderer Weise beim Umgang mit den Folgen der Corona-Pandemie.
KOPO 9/Seite 8ff.

Lobbyregister: Sonderrolle kommunaler Spitzenverbände
(Dr. Gerd Landsberg)
Angesichts der Einigung zur Schaffung eines Lobbyregisters gilt es einen Überblick zu gewinnen, warum transparenter Lobbyismus notwendig ist und warum kommunale Spitzenverbände keine „gewöhnlichen" Interessenvertretungen darstellen. Ein Lobbyregister auf Bundesebene ist dabei keine Neuerfindung.
KOPO 9/Seite 46f.

Digitalisierung

Smart City – Verwaltung im 21. Jahrhundert
(Lars Martin Klieve)
Ob Amtsstube oder Smart City – das Pflichtenheft kommunaler Daseinsvorsorge bleibt das gleiche. Wer smarte Dienstleistungen anbieten kann, sichert sich jedoch einen Wettbewerbsvorteil. Dafür bedarf es nicht nur technischer Innovationen, sondern auch eines Kulturwandels.
KOPO 1/Seite 22ff.

Breitbandausbau in Eigenregie
(Andreas Knörle)
Der rund 800 Quadratkilometer umfassende, ländlich geprägte Landkreis Calw liegt zwischen den Ballungsräumen Karlsruhe und Stuttgart. Auf die Telekom wollte die Kreisverwaltung beim Breitbandausbau nicht länger warten.
KOPO 3/Seite 32f.

Öffentliche Verwaltung als Vorreiter für KI
(Karl-Heinz Streibich)
Künstliche Intelligenz (KI) durchdringt unsere Wirtschaft und Gesellschaft. Auch in der öffentlichen Verwaltung kommt sie bereits häufig zum Einsatz. Möglich wird das durch neue KI-Methoden wie Deep Learning.
KOPO 3/Seite 38f.

Kreis Höxter digital: 30 Dörfer gehen mutig voran
(Heidrun Wuttke)
Dörfer im Kreis Höxter zeigen, wie die digitale Transformation im ländlichen Raum gelingen kann. Sie nutzen die Chancen der Digitalisierung, um smarte Lösungen für den demografischen Wandel zu erproben und die Zukunftsfähigkeit ihrer Heimat zu stärken.
KOPO 6/Seite 32f.

Rettungseinsatz vor Ort – Teamplay mit Robotern
(Dr. Sirko Straube & Prof. Dr. Frank Kirchner)
Bereits in wenigen Jahren können lernende Systeme die Rettungskräfte bei Einsätzen in gefährlichen Umgebungen effektiv unterstützen. Sie können – ob ferngesteuert oder autonom – vielfältige Aufgaben lösen: von der Prävention über die Gefahrenabwehr und Schadensbeseitigung bis hin zur Notfallrettung.
KOPO 7/Seite 34f.

Telemedizin – Innovator für das Gesundheitssystem
(Daniel Schneider)
Die Corona-Krise wirkt derzeit wie ein Katalysator für die Telemedizin in Deutschland. Eine neue Befragung von Ärzten und Psychotherapeuten zeigt: Jeder zweite befragte Arzt bietet mittlerweile Videosprechstunden an, wie das Magazin „Spiegel" berichtet.
KOPO 7/Seite 36f.

Die Kommune muss zur Plattform werden
(Bertil Kilian & Felix Fabian Stroh)
Megatrends wie die Urbanisierung und der demografische Wandel stellen Städte und Gemeinden aus ländlichen Räumen vor große Herausforderungen.
KOPO 10/Seite 26ff.

Digitale Daseinsvorsorge
(Ingbert Liebing)
Daseinsvorsorge und Digitalisierung haben die Krisen- Resilienz unseres Landes gestärkt. Längst nutzen kommunale Unternehmen die Chancen der Digitalisierung für modernste – digitale – Daseinsvorsorge, dem Herzstück künftiger Smart Cities und Regions. Doch Corona zeigt, dass dieser Weg noch lang und mit Hindernissen gespickt ist.
KOPO 10/Seite 32f.

Digitale Verwaltung: Blaupause gesucht
(Dr. Ariane Berger)
Einloggen statt Anstehen – von diesem Idealbild ist die Mehrzahl der öffentlichen Verwaltungen in den Kommunen noch weit entfernt. Der Fahrplan in Form des Onlinezugangsgesetztes steht, der politische Wille ist da und die Finanzmittel stehen bereit. Der Deutsche Landkreistag und seine kommunalen IT-Dienstleister haben Vorschläge entwickelt, um die Digitalisierung voranzubringen.
KOPO 10/Seite 36ff.

Aus einer Hand: IP-Support für Schulen
(Andreas Merse)
Der Internetzugang ist gelegt, Laptops und Tablets sind angeschafft – doch damit beginnt die eigentliche Arbeit erst. Wer seine Schulen digital fit halten möchte, muss sich um Wartung und Support der IT kümmern. Im Landkreis und der Stadt Osnabrück organisiert das ein Verein.
KOPO 10/Seite 40f.

Damit das Fördern nicht zu sehr fordert
(Hartfrid Wolff)
Digitale Technologien sind in Deutschland – im weltweiten Vergleich – noch nicht bei den Kommunen angekommen. Politische Entscheider in Bund, den Ländern und Regionen wollen aufholen; neue Förderprogramme zur Digitalisierung entstehen und bestehende Förderprogramme können für Digitalisierungsvorhaben nutzbar gemacht werden. Das ist auch bitter nötig.
KOPO 11/Seite 24ff.

Moderne Kommune: näher am Bürger
(Herbert Grab)
Nicht erst seit Corona sehen sich Kommunen vor die Aufgabe gestellt, ihre Kommunikation mit Bürgern, Besuchern und der örtlichen Wirtschaft schneller und effizienter zu machen. Inzwischen gibt es digitale Tools, mit deren Hilfe diese Aufgabe vergleichsweise einfach zu bewältigen ist.
KOPO 12/Seite 44f.

Interview: Wir müssen die Digitalisierung vorantreiben
(Stefan Tiemann)
Immer mehr Homeoffice, Online-Streaming und Gaming: Wie belastbar sind unsere Telekommunikationsnetze? Stefan Tiemann blickt aus Sicht eines regionalen Netzbetreibers auf die Folgen der Coronakrise und erläutert, welche Herausforderungen beim Breitbandausbau zu bewältigen sind.
KOPO 12/Seite 46

Energie und Energiewende

Interview: Fünf Fragen an Kerstin Andreae
Die Energiewirtschaft befindet sich im Umbruch. Wie geht die Branche mit den Herausforderungen der Energiewende um? Die KOPO hat dazu mit Kerstin Andreae, Vorsitzende der BDEW-Hauptgeschäftsführung und Mitglied des Präsidiums, gesprochen.
KOPO 1/Seite 20f.

Eine Branche erfindet sich neu
(Dr. Hans Wolf von Koeller)
Am 29. Januar 2020 hat das Bundeskabinett den Regierungsentwurf für das sogenannte „Kohleverstromungsbeendigungsgesetz“ (KVBG) auf den Weg gebracht. Die Auswirkungen für kommunale Unternehmen sind erheblich. Diese werden die „Aussteiger der nächsten Jahre“ werden.
KOPO 3/Seite 20ff.

Urbane Wärmewende gestalten
(Dr. Elisa Dunkelberg)
Die Zahlen zum Klimaschutzbeitrag des Wärmesektors sind weiterhin ernüchternd. Raumwärme und Warmwasser machen etwa ein Drittel des Endenergieverbrauchs in Deutschland aus. Was kann die kommunale Ebene leisten, um die Wärmewende in Städten voranzubringen?
KOPO 3/Seite 23ff.

Eine Branche erfindet sich neu
Kaum eine Branche unterliegt derzeit so großen Umbrüchen wie die Kommunalwirtschaft. Viele Trends und Entwicklungen der letzten Jahre haben direkte Folgen für die Stadtwerke-Landschaft. Dabei ist die Energiewende der geläufigste Aspekt. Doch es gibt zahlreiche weitere Themen, die die Branche beschäftigen – technologisch wie regulatorisch.
KOPO 3/Seite 26f.

Smart Meter erleichtern Energiemanagement vor Ort
(Ulrich Stark)
In Baden-Württemberg setzen sich Kommunen bereits seit Jahren mit der Digitalisierung des Zählwesens auseinander. Die ersten nutzen die intelligenten Messsysteme (iMS) für ihr Energiemanagement und machen so die Pflicht zur Kür.
KOPO 3/Seite 28f.

Sicherheit für die Ewigkeit
(Steffen Kanitz)
2017 wurde die Suche nach einem Endlager für hochradioaktive Abfallstoffe neu gestartet. Es gilt das Prinzip der Weißen Landkarte. Kein Ort wird von vornherein ausgeschlossen, kein Ort ist von vornherein gesetzt.
KOPO 3/Seite 34ff.

Bausteine der Wasserstoffwirtschaft: WESTKÜSTE100
(Prof. Dr. Michael Berger)
Wie wird die Energiezukunft in Deutschland denn nun wirklich konkret aussehen? Um diese Frage zu beantworten, hat das Bundeswirtschaftsministerium im Februar 2019 einen Ideenwettbewerb „Reallabore der Energiewende“ ausgeschrieben.
KOPO 6/Seite 20ff.

Wasserstoffrepublik Deutschland
(Anja Karliczek)
Das Potenzial von Grünem Wasserstoff, den wir klimafreundlich mit Strom aus Wind und Sonne herstellen können, ist fantastisch. Mit seiner Hilfe machen wir die Industrie, den Verkehr und die Wärmeversorgung klimafreundlicher. Und: Technologien rund um Grünen Wasserstoff sind eine Jahrhundertchance für den deutschen Anlagen- und Maschinenbau!
KOPO 9/Seite 16ff.

Wasserstoffrat: Mit Expertise zur H2-Nation
(Katherina Reiche)
Die Energiewende in Deutschland kommt in eine neue Phase: Erstmals haben wir eine ausformulierte Nationale Wasserstoffstrategie. Und einen Nationalen Wasserstoffrat mit einer Fülle an Aufgaben und Verantwortung. Das ist nicht selbstverständlich, sondern dringend geboten für ein Industrieland, das die weltweit ambitionierteste Umwälzung seines Energiesystems vorantreibt.
KOPO 9/Seite 20f.

Die Energiewende schreitet voran
(Prof. Dr. Mario Ragwitz)
Während die Energiewende in ihre zweite Phase eintritt, eröffnen sich viele Möglichkeiten, die Energiesysteme auf der kommunalen Ebene fit für die Zukunft zu machen. Die Leitplanken des Weges sind erkennbar, nun braucht es gemeinsame Schritte von Forschern, Produzenten und Anwendern, um Chancen zu nutzen und das gemeinsame Ziel zu erreichen.
KOPO 9/Seite 22f.

Kohlekraftwerke umrüsten statt abreißen
(Pierre Bauer)
Wenn der Wind nicht weht und die Sonne nicht scheint, müssen weiterhin konventionelle Kraftwerke einspringen. Denn noch immer fehlen Energiespeicher. Siemens Gamesa geht mit seinem Steinspeicher in Hamburg neue Wege und schafft damit sogar eine Zukunft für Kohlekraftwerke.
KOPO 9/Seite 24f.

Wasserstoff als Schlüssel zur Energiewende
(Dr. Constantin Alsheimer)
Wenn wir bis 2050 die Emissionen an Treibhausgasen um 95 Prozent reduzieren wollen, muss ein gravierender Wandlungsprozess erfolgen und alle Wirtschaftsbereiche und Sektoren müssen dabei dekarbonisiert werden.
KOPO 9/Seite 26f.

Wasserstoff für die kommunale Wärmewende
(Dr. Arnt Baer)
Wasserstoff (H2) wird ein zentraler Energieträger unserer Zukunft sein. Das steht spätestens seit den Veröffentlichungen der Nationalen und der europäischen Wasserstoffstrategie fest, die inhaltlich weitgehend gleichlaufen. Denn H2 bietet die beste Lösung für zwei wichtige Herausforderungen.
KOPO 9/Seite 28f.

Blauer Wasserstoff als Brückentechnologie
(Andreas Lücke)
Der Green Deal der EU von 2019 verschärft die bisherigen – bereits ambitionierten – Klimaziele. Im Jahr 2030 soll ein CO2-Ziel von minus 50 Prozent gegenüber 2014 erreicht werden. Bisher galt eine Reduktion von 40 Prozent. Das neue Ziel entspräche einer jährlichen CO2-Reduktion im Gebäudebereich von 119 Millionen Tonnen auf rund 60 Millionen Tonnen.
KOPO 9/Seite 32f.

Wie wir aus der Flaute bei der Windenergie kommen
(Ingbert Liebing)
Der Ausbau der Windenergie steckt nach wie in der Krise, die wir nur mit einem breiten Maßnahmenbündel überwinden können. Die anstehende EEG-Novelle muss maßgeblich dazu beitragen, den richtigen Kurs einzuschlagen. Ein wesentlicher Aspekt ist dabei die Akzeptanzsteigerung über die wirtschaftliche Beteiligung der Kommunen und Anwohner.
KOPO 9/Seite 34f.

Interview: PPA als Chance für Kommunen
Wir sprachen mit Björn Broda, Bereichsleiter „Corporate Strategy, Communications & Public Affairs“ bei der juwi-Gruppe, über sogenannte Power-Purchase-Agreements (PPA) – auch als Perspektive für den deutschen Energiemarkt.
KOPO 9/Seite 36f.

EEG – Quo vadis?
(Dr. Joachim Pfeiffer)
Der ursprüngliche Gedanke der EEG-Umlage als Innovationstreiber und Anschubfinanzierung für den Ausbau war gut gemeint. Beides wurde allerdings längst ad absurdum geführt. Die Förderung wurde zum Marktersatz und der Treiber zum Bremser.
KOPO 9/Seite 38

Stromspeicher: Technologiemix bringt die Lösung
(Prof. Dr. Roland Dittmeyer)
Ein Großteil der Treibhausgase wird in Form von CO2 freigesetzt. Die energiebezogenen CO2-Emissionen stammen heute aus der Bereitstellung von Wärme und Kälte, elektrischer Energie und Treibstoffen. Mit Ausnahme der Erzeugung elektrischer Energie werden dabei überwiegend fossile Energieträger verbraucht.
KOPO 9/Seite 44f.

Vom Mieterstrom zum Quartierstrom
(Ingbert Liebing & Axel Gedaschko)
Die Klimaziele der Bundesregierung können nur erreicht werden, wenn es gelingt, die Energiewende in die Städte und Dörfer – und dort vor allem auf die Häuser – zu bringen. Eine entscheidende Rolle spielt dabei der dezentrale Ausbau von Photovoltaikanlagen auf Gebäuden. Es gilt, die Energiewende gemeinsam mit den Mietern und allen Bürgern vor Ort voranzubringen.
KOPO 12/Seite 26f.

EU-Renovierungswelle zielt auf öffentliche Gebäude
(Sabine Verheyen)
Klimaneutral bis 2050. Das ist unser Ziel in der Europäischen Union. Es ist ein sehr ehrgeiziges Vorhaben, welches auch von Deutschland weitaus höhere Klimaschutz- Anstrengungen als bisher verlangen wird. Es ist wichtig, dass wir es richtig angehen, nur dann kann der „Green Deal“ der neue Wachstumsmotor für die EU werden.
KOPO 12/Seite 38f.

Europa

Der Green Deal der Europäischen Kommission
(Sabine Verheyen)
Seit dem 01. Dezember 2019 ist die neue Europäische Kommission offiziell im Amt. In der Zwischenzeit wurden im EU-Parlament die Kommissionsmitglieder und ihre Kompetenzen durch die Abgeordneten auf den Prüfstand gestellt.
KOPO 1/Seite 34f.

Brexit: Was steht für die Kommunen auf dem Spiel?
(Sabine Verheyen)
Für viele deutsche Regionen, Städte und Gemeinden steht bei den Verhandlungen über die zukünftigen Beziehungen einiges auf dem Spiel. Denn Völkerverständigung entsteht zuerst zwischen Menschen, nicht zwischen Staatsgebilden.
KOPO 3/Seite 13ff.

Aktionsplan für ein digitales Europa
(Marion Walsmann)
Die EU hat sich mit ihrer Digitalstrategie viel vorgenommen. So soll Europa zum führenden Standort für vertrauenswürdige KI-Anwendungen werden. Dafür müssen rechtliche und ethische Fragen geregelt werden.
KOPO 4/Seite 34f.

Die Europäische Antwort auf die Corona-Pandemie
(Sabine Verheyen)
Es scheint, als hätten wir in Europa die erste Infektionswelle des Coronavirus hinter uns gebracht. Nun ist Europas Krisenmanagement in einer entscheidenden Phase. Wir sind in einer Ausnahmesituation, die wir so noch nicht kannten.
KOPO 7/Seite 20f.

EU-Wiederaufbaufonds: Viel Geld fürs Klima
(Marion Walsmann)
Beim europäischen „Green Deal“ wird das Thema Energie eine zentrale Rolle spielen. Noch müssen sich allerdings das EU-Parlament und die Mitgliedstaaten auf den neuen mehrjährigen Finanzrahmen einigen.
KOPO 9/Seite 14f.

Finanzen

Der Bund als Zahlmeister
(Eckardt Rehberg)
Es hat sich eingebürgert, das einzelne Kommunen, die mit hohen Schulden zu kämpfen haben, auf die Gesamtheit aller Kommunen schließen. Die allgemeine finanzielle Situation der Kommunen in Deutschland ist jedoch eine ganz andere. Der überwiegenden Mehrzahl der Gemeinden und Landkreise geht es finanziell sehr gut.
KOPO 1/Seite 31ff.

Wer sich mit fremden Federn schmückt
(Christian Haase)
Egal, wie es entstanden ist und ob es ordnungspolitisch richtig ist: Der Bund und die Länder wollen die Betreuung für Kinder im Grundschulalter ausbauen. Sie wollen sich mit den Federn der Kommunen schmücken. Denn: Für den Ausbau der Kinderbetreuung sind die Kommunen verantwortlich.
KOPO 3/Seite 10ff.

Corona-Hilfen für Kommunen
(Christian Haase)
Bund und Länder haben in einem nie dagewesenen Kraftakt milliardenschwere Hilfsprogramme für Unternehmen und Arbeitnehmer gestartet. Diese sind der richtige Weg, um die Wirtschaftsstruktur und damit die Arbeitsplätze in unserem Land zu erhalten.
KOPO 5/Seite 12ff.

Konzertierte Aktion für den Neustart
(Christian Haase)
Über 150 Milliarden Euro neue Schulden, immerhin die Hälfte des gesamten Haushaltvolumens, hat der Bund bereits für die Überwindung der Corona-Pandemie aufgenommen. Weitere Hilfspakete, insbesondere zur Ankurbelung der Konjunktur, werden folgen.
KOPO 6/Seite 10ff.

Grundsteuer-Reform: Weg zur Umsetzung ist frei
(Jürg Bülow)
Schleswig-Holstein verzichtet bei der Grundsteuerreform auf einen Sonderweg. Statt die Länderöffnungsklausel zu ziehen, setzt die Landesregierung das Bundesmodell um.
KOPO 6/Seite 13ff.

Nein zum Vorschlag des Landesrechungshofs RLP
(Gordon Schnieder)
Bereits seit einigen Jahren fordert der Landesrechnungshof Rheinland-Pfalz (RLH) in einer unverändert einseitigen Sichtweise die weitere und zum Teil deutliche Anhebung der Realsteuerhebesätze. Angesichts der schwersten Wirtschaftskrise seit dem zweiten Weltkrieg kommt diese Forderung zur Unzeit.
KOPO 6/Seite 16f.

Kommunen in Not: 25 Prozent Gewerbesteuerausfälle
(Markus Klaus)
Dass die Corona-Pandemie tiefe Löcher in die staatlichen und kommunalen Haushalte reißen würde, war klar. Nur über die Höhe der Einnahmeausfälle herrschte Unklarheit. Die Schätzungen lagen zum Teil weit auseinander. Nach der Mai- Steuerschätzung herrscht Klarheit, wie stark die Einnahmen in den kommenden Jahren zurückgehen werden.
KOPO 6/Seite 36f.

Starkes Kommunalpaket jetzt zünden
(Christian Haase & Andreas Jung)
Um die enormen finanziellen Belastungen des kommunalen Haushalts auszugleichen, müssten die Hebesätze um 200 Prozentpunkte angehoben werden. So oder so ähnlich hätte es in manchen Kommunen Deutschlands aussehen können, wenn die unionsgeführte Regierungskoalition auf Bundesebene kein Konjunkturpaket mit starkem kommunalem Anteil vereinbart hätte.
KOPO 7/Seite 10ff.

Mehr als Haushaltslückenfüller
(Prof. Dr. Michael Ellfort)
Einnahmen brechen weg, Ausgaben wachsen, Planungen werden zu Makulatur, Sicherheiten erweisen sich als trügerisch. 2020 sind nicht nur die 2017–2019 erzielten Ergebnisse für die Kommunen von über 40 Milliarden unerreichbar – wenn es schlecht kommt, sacken die bundesweiten Einnahmen unter 30 Milliarden netto, wie zuletzt im Finanzkrisenjahr 2009.
KOPO 7/Seite 14ff.

Sparkasse darf nicht AG werden
(Prof. Dr. Hans-Günter Henneke)
Die am 18.9.2020 überraschend angekündigten Fusionsgespräche der Förde Sparkasse und der Sparkasse Mittelholstein sorgen für einige Unruhe innerhalb der Sparkassenorganisation. Um es vorwegzunehmen: Die Zusammenführung beider Institute zu einer neuen Aktiengesellschaft sollte vermieden und stattdessen die öffentliche Rechtsform beibehalten werden.
KOPO 11/Seite 14ff.

Gewerbesteuerausfälle – Länder sind jetzt dran
(Verena Göppert)
Es war nicht anders zu erwarten. Corona schlägt sich massiv auf die Einnahmen der Städte und Gemeinden nieder. Am heftigsten betroffen ist zweifelsohne die Gewerbesteuer, aber auch die sinkenden gemeindlichen Anteile an der Einkommensteuer oder an der Umsatzsteuer tragen ihren Teil zu den Einbußen bei.
KOPO 11/Seite 18f.

Land und Kommunen: Starke Partner in der Krise
(Ina Scharrenbach)
Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen. Das Landeskabinett NRW hat dafür im Frühjahr einen Acht-Punkte-Plan zum Schutz der Kommunen auf den Weg gebracht. Ziel ist es, eine erneute finanzielle Schieflage der Kommunen wie nach der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008 aufzufangen.
KOPO 11/Seite 20ff.

Corona-Miese: Kommt jetzt die Steuererhöhung?
(Prof. Dr. Sven-Joachim Otto)
Die Corona-Krise reißt dramatische Löcher in die kommunalen Haushalte. Zwar sinken die Einnahmen aus der Grundsteuer nur geringfügig, dafür gibt es bei der Gewerbesteuer Einbrüche in einem bisher nicht vorstellbaren Ausmaß.
KOPO 11/Seite 28ff.

Grundsteuer: Ländle geht Sonderweg
(Tobias Wald)
Bereits 2025 gilt die neue Grundsteuer. Dabei steht es den Ländern frei, ob sie das Bundesmodell umsetzen oder die Öffnungsklausel nutzen möchten. Baden- Württemberg hat sich für den Sonderweg entschieden.
KOPO 11/Seite 32f.

Gesundheit/Corona

Digitale Frischzellenkur für die Medizin
(Jens Spahn)
Die Digitalisierung erleichtert in vielen Bereichen das Leben. Es gibt längst technische Möglichkeiten, die den Alltag von Ärzten, von Pflegekräften, Apothekern und vor allem von Patienten verbessern können. Wir müssen sie nur nutzen.
KOPO 1/Seite 14f.

Organspende – der Beitrag der Kommunen
(Dr. Astrid Mannes)
Bei den Organspenden ist Deutschland Schlusslicht in Europa. Nachdem sich Bundesgesundheitsminister Jens Spahn mit seinem Vorschlag einer „doppelten Widerspruchslösung“ im Bundestag nicht durchsetzen konnte, bleibt es bei der Zustimmungslösung – mit einigen Modifikationen.
KOPO 3/Seite 16f.

Nach Covid 19: Krankenhausversorgung neu denken
(Hermann-Josef Arentz)
„Deutschland hat das beste Gesundheitswesen der Welt“ – den Satz kennen wir alle. Und so glimpflich, wie wir im Vergleich zu vielen Nachbarländern bisher durch die Corona-Krise gekommen sind, scheint sich diese Erkenntnis ja auch wieder bewahrheitet zu haben. Aber bleibt das auch in Zukunft so? Da sind die Fragezeichen unübersehbar.
KOPO 6/Seite 30f.

Vertrauen gesucht: Corona-Tracing-App
(Marion Walsmann)
Die EU-Kommission hat sich vom Plan einer europaweiten Corona-Tracing-App verabschiedet. Stattdessen soll es einen Leitfaden für die Entwicklung einer Handy-Software geben, damit die nationalen Apps kompatibel sind.
KOPO 6/Seite 34f.

Öffentlichen Gesundheitsdienst aufrüsten
(Jens Spahn)
Die Corona-Pandemie stellt unsere Gesellschaft vor enorme Herausforderungen. Sie zeigt aber auch: Starke Kommunen machen auch in der Pandemie einen Unterschied. Denn schnelles Eingreifen vor Ort unterbricht Infektionsketten und schützt besonders gefährdete Gruppen.
KOPO 7/Seite 22f.

Pflegenotstand stoppen
(Andreas Westerfellhaus)
Die Anzahl der Menschen mit Pflegebedarf, die auf die Hilfe professioneller Pflegekräfte angewiesen sind, ist hoch und steigt kontinuierlich weiter. Für viele Arbeitgeber in der Pflege liegt jedoch schon heute eine der größten Herausforderungen darin, genügend Pflegekräfte zu finden.
KOPO 7/Seite 24f.

Interview: Wir müssen in die Wohnviertel gehen
Macht Stadtluft krank? Am Universitätsklinikum Essen erforscht Professorin Susanne Moebus am neu gegründeten Institut für Urban Public Health, welchen Einfluss die Umwelt auf unsere Gesundheit hat.
KOPO 7/Seite 26ff.

Inklusion muss auch auf dem Arbeitsplatz gelten
(Michael Löher)
Die Teilhabe am Arbeitsleben zu verwirklichen ist ein wichtiger Baustein einer inklusiven Gesellschaft und eine wesentliche Voraussetzung für die gleichberechtigte und selbstbestimmte Teilhabe der Menschen mit Behinderungen am gesellschaftlichen Leben insgesamt.
KOPO 7/Seite 29ff.

Spurenstoffe: Bitte mehr Herstellerverantwortung!
(Thomas Abel)
Die Kanalnetze und Anlagen der kommunalen Abwasserentsorger sind Voraussetzung für die hohe Verlässlichkeit und Entsorgungssicherheit. Als zuverlässiger „Schatz unter der Straße“ sind sie ein bedeutender Vermögenswert der Bürgerinnen und Bürger, der fortwährend erheblicher Investitionen bedarf.
KOPO 7/Seite 32f.

Gleichwertige Lebensverhältnisse/ Ländlicher Raum

Zukunft der Schwimmbäder
(Christopher Dolz)
Jedes Jahr schließen rund 80 Schwimmbäder in Deutschland ihre Pforten. Zu teuer, zu alt, zu aufwändig ihr Betrieb. Nicht alle machen für immer dicht, einige wenige werden renoviert oder durch Neubauten ersetzt. Wenn Kommunen sparen, dann oftmals zuerst hier.
KOPO 3/Seite 40ff.

Infrastruktur

5G – Der Heilige Grahl der Netze?
(Dr. Marc Ullrich)
Für die Wirtschaft ist 5G eine wahre Revolution, die für unterschiedliche Anwendungsbereiche völlig neue Geschäftsmodelle möglich macht. Doch es regt sich teilweise Widerstand in der Bevölkerung. Zu Recht?
KOPO 1/Seite 16f.

Kommunale Gasnetze: Infrastruktur mit Zukunft
(Dr. Timm Kehler)
Ob Erdgas, Biogas oder synthetisches Methan – gasförmige Energieträger sind unverzichtbarer Bestandteil einer sozialverträglichen Energiewende. Jetzt heißt es, mutig und vorausschauend handeln, um dieses Potenzial zu nutzen.
KOPO 1/Seite 18f.

Präzise ackern
(Julia Klöckner)
Sensoren im Acker, GPS im Traktor und Chips fürs Herdenmanagement – die Digitalisierung hat längst Einzug gehalten in die Landwirtschaft. Mit ihr verbunden ist die Hoffnung, den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zu reduzieren, Ernten zu sichern, das Tierwohl zu überwachen und zu optimieren sowie das dörfliche Leben besser zu vernetzen.
KOPO 2/Seite 14f.

Interessen verbinden für den Netzausbau
(Katrin Schirrmacher)
Die Energiewelt wandelt sich im Rekordtempo: Wir steigen aus Kernkraft und Kohle aus und wollen nun unsere Industriegesellschaft vom Kohlenstoffdioxid lösen. Mit diesen rasanten Veränderungen muss auch das Netz Schritt halten. Doch der Ausbau stockt vielerorts. Woran liegt das und was ist zu tun?
KOPO 2/Seite 16f.

Reform: Gefahr für den Rettungsdienst
(Dr. Kay Ruge)
Der Bundesgesundheitsminister strebt eine Reform der Notfallversorgung in Deutschland an. Die Liste der Kritiker ist lang: Die Kommunen als maßgebliche Akteure im Rettungsdienst und der Krankenhausversorgung, die Länder, Hilfsorganisationen wie die Feuerwehr – sie alle lehnen die Pläne entschieden ab. Warum ist das so?
KOPO 2/Seite 18ff.

Flughäfen für gleichwertige Lebensverhältnisse
(Ralph Beisel)
Insbesondere die Berechtigung von kleineren Flughafenstandorten wird häufig in Frage gestellt. Die pauschale Verurteilung dieser Standorte verkennt allerdings die Bedeutung, die diese Flughäfen für ihre Regionen und Menschen haben.
KOPO 2/Seite 26f.

Multitalent für Smart Cities: LoRaWan-Netzwerk
(Volker Sagstetter)
Seit 2018 befasst sich die N-ERGIE Kundenservice GmbH mit den Vorteilen des Aufbaus eines LoRaWAN-Netzwerks in Nürnberg für versorgernahe Internet of Things- (IoT)-Anwendungen. Mit positivem Ergebnis: Elf Empfangsstationen an insgesamt zehn Standorten sind mittlerweile im Stadtgebiet Nürnberg aufgebaut, zahlreiche Smart City-Lösungen laufen über das Funknetz
KOPO 3/Seite 30f.

Kommunalwirtschaft

Geld für Gründer: Konstanz fördert Start-ups
(Stefan Strieglat)
Das Technologiezentrum Konstanz (TZK) ist eine Erfolgsgeschichte. Als eine der ersten Einrichtungen dieser Art in Deutschland hat das TZK bislang über 220 junge Unternehmen mit Technologiefokus oder einem wissensintensiven Schwerpunkt unterstützt.
KOPO 1/Seite 26f.

Interview: Kommunalwirtschaft hält Deutschland am Laufen
Ingbert Liebing steht seit dem 1. April dieses Jahres an der Spitze des Verbandes kommunaler Unternehmen e.V. (VKU). Als ehemaliger Bundesvorsitzender der KPV ist er mit den Themen der kommunalen Familie bestens vertraut. Die KOPO wollte von ihm wissen, wie sich die kommunale Wirtschaft in der Corona-Krise schlägt.
KOPO 4/Seite 36ff.

Versorgungssicherheit in Zeiten von Corona
(Dr. Arnt Baer)
Neben dem in einer Pandemie zentralen Gesundheitssystem müssen alle systemrelevanten Aufgaben störungsfrei durchlaufen. Denn was, wenn 80 Millionen Bürger, die gezwungen sind, ihre Zeit zuhause zu verbringen, ohne Trinkwasser, Strom oder Abwasserentsorgung wären?
KOPO 5/Seite 20f.

Zeit für ein Kommunales Konjunkturprogramm
(Ingbert Liebing)
Krisen zeigen schonungslos, was wirklich zählt und auf wen wir uns verlassen können. Daseinsvorsorge ist eine beruhigende Konstante in Zeiten der Verunsicherung. Was vielleicht verstaubt klingt, ist ein harter Standortfaktor für die Wirtschaft und schafft Lebensqualität für uns alle.
KOPO 6/Seite 18f.

NRW-Freibäder öffnen: vor Ort bleiben Fragen
(Markus Klaus)
Gerade in Zeiten, in denen viele in den Ferien nicht verreisen, könnte die Stunde der Bäder schlagen. Schließlich stellt ein Tag im Bad immerhin eine kleine Alternative zum Strandtag dar. Doch die Corona-Pandemie bereitet den Badbetreibern aktuell Kopfzerbrechen.
KOPO 6/Seite 28f.

Konjunkturpaket trägt kommunale Handschrift
(Ingbert Liebing)
Gefühlt ist es vielleicht für einige schon kalter Kaffee, aber in Berlin nach wie vor ein täglicher heißer Espresso: In den letzten Wochen/Tagen wurden in Berlin die entscheidenden Weichen für die Maßnahmen aus dem Corona Konjunktur- und Krisenbewältigungspaket gestellt.
KOPO 7/Seite 18f.

Ärzte gesucht! Klinik geschlossen
(Wolfgang Waldmüller)
Nach massiven Protesten hat sich der Landkreis Ludwigslust-Parchim entschlossen, das Krankenhaus in kommunale Hand zurückzuholen. Jedoch: Auch die Rekommunalisierung ist kein Allheilmittel. Dazu waren wir im Gespräch mit Wolfgang Waldmüller (Mitglied des Landtages Mecklenburg-Vorpommern und Fraktionsvorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion im Landkreis Ludwigslust-Parchim).
KOPO 7/Seite 38f.

BEHG: CO2-Preis für die Müllverbrennung?
(Ingbert Liebing)
Das Bundesumweltministerium will Siedlungsabfälle in den nationalen Emissionshandel einbeziehen. Dafür soll das Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG) die Grundlage bieten, das gerade im Bundestag geändert wurde. Während es bei Öl und Gas alternative Möglichkeiten gibt, bietet Müll keine erneuerbaren Alternativen.
KOPO 11/Seite 36f.

Tarifstreit: Einigung von Bund und Kommunen
(Christoph Göbel)
Es waren ganz besondere Vorzeichen, unter denen die diesjährigen Tarifverhandlungen für den öffentlichen Dienst Anfang September aufgenommen wurden. Wie nahezu das gesamte soziale und wirtschaftliche Leben waren auch die Tarifrunden geprägt vom Überthema des Jahres 2020, dem Coronavirus, und seinen Auswirkungen auf unsere Gesellschaft.
KOPO 12/Seite 14f.

KPV

NRW wird vor Ort gemacht
(Markus Klaus)
Am 16. November kamen die Delegierten der KPV/NRW in Mönchengladbach zu ihrer Delegiertenversammlung zusammen, um sich auf die Kommunalwahlen im kommenden Jahr einzustimmen. Zu Gast war auch der KPV-Bundesvorsitzende Christian Haase MdB.
KOPO 1/Seite 44ff.

Konrad-Adenauer Preis der KPV-Ruhr für Hanslothar Kranz
Erstmals hat die Kommunalpolitische Vereinigung (KPV) der CDU Ruhr ihren Konrad-Adenauer-Preis verliehen. Die Würdigung des politischen Lebenswerkes von Hanslothar Kranz fällt in das Jahr des 100-jährigen Bestehens des Regionalverbandes Ruhr, dessen Gremien der Werdener Politiker die Hälfte dieser Zeit, also ein halbes Jahrhundert, angehört.
KOPO 7/Seite 46

Strukturwandel gestalten bei Kongress-*kommunal*
(Christian Haase)
Erstmals in der Geschichte der KPV kam die kommunale Familie zum Kongress-*kommunal* nicht vor Ort zusammen, sondern tagte im virtuellen Raum. Unter dem Motto „Strukturwandel gestalten“ wollten sich die Delegierten und Gäste der Kommunalpolitischen Vereinigung der CDU und CSU am 6. und 7. November ursprünglich in Bochum treffen.
KOPO 12/Seite 10ff.

Mobilität/ÖPNV

Die Mobilität der Zukunft
(Dr. Christian Lösel)
In nur etwa eineinhalb Jahren Projektlaufzeit insgesamt 69 lokale und international renommierte Partner ins Boot zu holen und rund zwölf Millionen Euro an Fördermittel zu akquirieren. Das ist der Stadt Ingolstadt zusammen mit den Partnern aus Wirtschaft, Unternehmen und Verbänden gelungen. Ziel: Ein in Europa führendes Netzwerk für dreidimensionale Mobilität aufbauen!
KOPO 1/Seite 28ff.

ÖPNV so bequem wie das eigene Auto
(Maxim Nohroudi)
Per App mobil und nachhaltig unterwegs: Was für Großstädter schon Alltag ist, funktioniert auch auf dem Land. Ein Berliner Start-Up unterstützt kommunale Verkehrsunternehmen dabei, ihr Angebot zu erweitern. Das Versprechen: Mit den Öffentlichen so komfortabel unterwegs zu sein wie mit dem eigenen Auto.
KOPO 2/Seite 22f.

Erneuerbare Energien im Verkehrssektor
(Dr. Klaus Bonhoff)
Die Klimaziele der Bundesregierung sind für den Verkehrssektor herausfordernd und verlangen den schnellen Markthochlauf aller verfügbaren Technologien im Bereich alternativer Antriebe und Kraftstoffe bis 2030. Die Akzeptanz der Menschen ist hierbei wichtige Voraussetzung, deshalb wollen wir klimafreundliche Mobilität ermöglichen, ohne Menschen mehr zu belasten.
KOPO 2/Seite 24f.

Investitionsoffensive für den ÖPNV
(Christian Haase)
Der öffentliche Personennahverkehr und der Schienenpersonennahverkehr müssen in Zukunft immer mehr an Bedeutung gewinnen, wollen wir auch im Verkehrsbereich den CO2-Ausstoß ohne Einschränkung der persönlichen Mobilität reduzieren.
KOPO 4/Seite 10f.

Mobilität der Zukunft im ländlichen Raum
(Andreas Scheuer)
Die Mobilität befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel. Dafür sorgen der technologische Fortschritt und gesellschaftliche Veränderungen. Wir gestalten diesen Wandel – klimafreundlich, digital und technologieoffen, ohne Verbote. Im Mittelpunkt stehen dabei die Menschen und ihre Bedürfnisse, denn Mobilität ist Lebensqualität.
KOPO 4/Seite 16f.

Mobilitätsplattformen für weniger Verkehr
(Dr. Jürgen Dies und Thomas Stein)
Plattformen sind das Herz der Digitalisierung. Vergleichsweise neu sind dagegen Bestrebungen, auch Mobilitätsangebote über Plattformen zu bündeln. Hier werden neben großen Tech-Unternehmen aus den USA (Uber, Google) auch vermehrt deutsche Verkehrsunternehmen und der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) aktiv.
KOPO 4/Seite 18ff.

Vom Rennsport lernen
(Claus Paal)
Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) hat sich zum Ziel gesetzt, eine feinstaubfreie Bremsanlage zu entwickeln. Dazu bedienen sich die Forscher Innovationen aus dem Rennsport, die sie für den Massenmarkt adaptieren wollen.
KOPO 4/Seite 21ff.

VRR: Moderne Stadt- und Verkehrsplanung
(Ronald Lünser)
Der Verkehrssektor in Deutschland steht vor großen Herausforderungen: Er muss einen Beitrag dazu leisten, die Klimaschutzziele zu erreichen, und gleichzeitig dem Mobilitätsbedürfnis der Menschen gerecht werden. Um dies zu erreichen, bedarf es vernetzter Lösungen, die die Verkehrsmittel des Umweltverbundes stärker in den Fokus rücken.
KOPO 4/Seite 24f.

Verbrenner hat Zukunft
(Dr. Jochen Walther und Dr. Andreas Kufferath)
Um die globalen und auch die nationalen Zielvorgaben des Klimaschutzgesetzes der Bundesregierung zu erreichen, müssen unter anderem die CO2-Emissionen im Verkehrssektor bis 2050 auf null reduziert werden. Damit dies gelingt, setzt Bosch auf einen Technologiemix.
KOPO 4/Seite 26f.

Wir brauchen endlich Alternativen zum Auto
(Heiko Strohmann)
Im Land Bremen sind 292.514 PKW gemeldet, fast jede Bremerin und jeder Bremer besitzt ein Fahrrad und der ÖPNV befördert etwa 300.000 Personen täglich. Jeder Vierte geht entweder zu Fuß oder fährt mit dem Rad, 16 Prozent nutzen den ÖPNV und jeder Dritte greift für Strecken von A nach B auf das Auto zurück. Die Zahlen zeigen: Bremens Mobilitätsansprüche sind vielfältig.
KOPO 4/Seite 28f.

Klug investieren für einen attraktiven ÖPNV
(Dr. Astrid Mannes)
Klimaschutz wird ohne eine Verkehrswende nicht gelingen. Der Klimaschutzplan sieht für den Verkehrssektor bis zum Jahr 2030 eine Emissionsverringerung von 40–42 Prozent vor. Die Lösung liegt im Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs.
KOPO 4/Seite 30f.

Kaum Stillstand trotz Corona
(Christopher Pape)
Das Coronavirus hat deutschlandweit massive Auswirkungen auf den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) mit sich gebracht. Auch in Konstanz am Bodensee haben die dortigen Stadtwerke von Beginn an mehrere Maßnahmen ergriffen, um das Angebot an die sich rapide ändernde Situation anzupassen.
KOPO 6/Seite 26f.

Nachhaltigkeit

Nachhaltige Beschaffung und Klimaschutz
(Christian Haase)
Die Beschaffung von Dienstleistungen und Gütern durch die öffentliche Hand ist ein wesentlicher Hebel, Klimaschutzaspekten Rechnung zu tragen. Mit einem jährlichen Beschaffungsvolumen von bis zu 480 Milliarden Euro ergibt sich eine nicht zu unterschätzende Marktmacht.
KOPO 1/Seite 10f.

Agil aus der Krise?
(Prof. Dr. Uwe Schneidewind)
Eine neue Bedeutung öffentlicher Verwaltung und Dienste und von lokaler Solidarität stehen für die „Post-Corona"-Stadt. Ein bisher wenig beleuchteter Aspekt sind die vielfältigen Formen von „Agilität", die sich in vielen Kommunen zeigten. Hier liegt eine besondere Entwicklungschance für Kommunen für die Zeit nach Corona.
KOPO 5/Seite 16ff.

Corona und die Nachhaltigkeitsdebatte
(Oliver Haubner)
Es ist ruhiger geworden um die Nachhaltigkeitsdebatte und die lange Zeit allgegenwärtige Frage, ob es uns gelingt, die ambitionierten Ziele der Agenda 2030 der Vereinten Nationen zu erreichen. Aber sind Nachhaltigkeitsthemen derzeit wirklich nicht mehr „en vogue"?
KOPO 5/Seite 19

EU-Aktionsplan: Reparieren statt Wegwerfen
(Sabine Verheyen)
Jedes Jahr werden in der EU inzwischen mehr als 2,5 Milliarden Tonnen Abfall produziert. Fast die Hälfte dieses Abfalls wird nicht recycelt. Dabei könnten wir einen großen Teil dieses Abfalls vermeiden. Im Rahmen des Green Deals hat die Europäische Kommission am 11. März 2020 deswegen einen neuen Aktionsplan zur Kreislaufwirtschaft vorgestellt.
KOPO 5/Seite 22f.

EU auf dem Weg zur Kreislaufwirtschaft
(Marion Walsmann)
Die Hälfte der gesamten Treibhausgasemissionen – und übrigens auch mehr als 90 Prozent des Verlusts an biologischer Vielfalt sowie von Wassermangel und -armut – sind auf die Gewinnung von Ressourcen und deren Verarbeitung zurückzuführen. Eines der wichtigsten Vorhaben im Rahmen des europäischen „Green Deals" ist für mich deshalb der „Aktionsplan Kreislaufwirtschaft".
KOPO 11/Seite 38f.

Die Agenda 2030 im Blick
(Oliver Haubner)
Die Kommunen sind die Basis der Nachhaltigkeitsbewegung. Sie greifen das Thema Nachhaltigkeit in all seinen Facetten seit langem auf, treiben es stetig voran und akzentuieren es neu.
KOPO 12/Seite 13

Politische Bildung

Jünger, weiblicher und bürgernäher – aber wie?
(Julia Zupancic)
Gerade die CDU kann mit der erneuten Wahl einer Frau an die Spitze der Bundespartei zu Recht reklamieren, dass das Geschlecht bei Personalentscheidungen kein wesentlicher Aspekt mehr ist.
KOPO 1/Seite 42f.

Interview: Da läuft gehörig was aus dem Ruder
Josef Oster MdB war 16 Jahre lang Bürgermeister der Verbandsgemeinde Bad Ems in Rheinland-Pfalz. Seit September 2017 gehört er als direkt gewählter Abgeordneter des Wahlkreises Koblenz dem Deutschen Bundestag an. Der Innenpolitiker, der auch dem KPV-Bundevorstand angehört, fordert eine konsequente Verfolgung aller Angriffe auf Bürgermeister.
KOPO 2/Seite 38f.

Wissen was Recht ist!

Januar:	Zulässige Öffentlichkeitsarbeit eines Oberbürgermeisters im Rahmen der Durchführung eines Bürgerentscheids
Februar:	Abschaffung der Stichwahl bei (Ober-) Bürgermeister- und Landratswahlen in NRW verfassungswidrig
März:	Verfassungsgemäße Einteilung von Wahlbezirken bei Kommunalwahlen
April:	Dieselfahrverbote in Städten und Gemeinden bei absehbarer Einhaltung des Stickstoffdioxid-(NO2-)Grenzwertes sind unverhältnismäßig
Mai:	Erforderliche kommunale Rechtsgrundlagen und Verfahren in Krisenzeiten
Juni:	Kommunalwahlvoraussetzungen in Corona-Zeiten
Juli/August:	Erlaubtes Verhalten von (Ober-) Bürgermeistern und Landräten im Kommunalwahlkampf
September:	Vorbereitung und Durchführung der allgemeinen NRW-Kommunalwahlen in Zeiten der Corona-Krise
Oktober:	Bundesverfassungsgericht stärkt die Kommunen: Bildungs- und Teilhaberegelungen in weiten Teilen verfassungswidrig
November:	Zur kurzfristigen Änderung der Tagesordnung und der beschränkten Platzvergabe in Ratssitzungen
Dezember:	Zur Durchführung digitaler kommunaler-Vertretungssitzungen in Form von Telefon- beziehungsweise Videokonferenzen

Soziales

Drei Kinder plus. Die neue Mittelschichtsfamilie?
(Christine Henry-Huthmacher)
Ist drei das neue zwei? Familien mit drei und mehr Kindern sind auf dem Vormarsch. Obwohl kinderreiche Familien zunehmend aus der Mittelschicht stammen, hält sich das Vorurteil hartnäckig, dass Kinderreichtum mit niedriger Bildung einhergehe. Um der gesellschaftlichen Realität gerecht zu werden, muss Familienpolitik stärker die Mittelschicht adressieren.
KOPO 1/Seite 38f.

Sonderfall Kommunales Ehrenamt
(Christian Haase)
Soll einem ehrenamtlichen Ortsbürgermeister, der mit 62 Jahren vorzeitig aus dem Berufsleben ausgeschieden ist, seine Aufwandsentschädigung aus kommunalem Ehrenamt auf den vorzeitigen Rentenbezug angerechnet werden? Wir sagen Nein und haben entsprechend im SGB VI Ausnahmeregelungen normiert. Soll ein ehrenamtlicher Gemeindedirektor auf seine kommunale Aufwandsentschädigung Rentenversicherungsbeiträge entrichten? Wir sagen auch hier Nein.
KOPO 2/Seite 10ff.

Mehrkindfamilien neu entdecken
(Dr. Elisabeth Müller)
Der Alltag einer Mehrkindfamilie scheint sehr weit weg von der Vorstellungswelt vieler Menschen zu sein. Und auch die politische Debatte hat sich auf die Kleinfamilien mit zwei Kindern verengt und bildet, trotz der stets im Munde geführten Vielfalt der Lebensentwürfe, die Mehrkindfamilien nicht ab.
KOPO 4/Seite 39ff.

Stadtentwicklung

Essen 51. Eine Stadt denkt groß
(Thomas Kufen)
Mit Essen 51. entsteht auf 52 Hektar ein neuer Stadtteil. Noch 15 bis 20 Jahre, dann soll das brachliegende Industriegelände mit modernen Büro- und Wohngebäuden, Parks, Teichen und Radwegen in neuem Glanz erstrahlen. Ein in dieser Größenordnung heute einzigartiges Vorhaben.
KOPO 3/Seite 18f.

Offenbarungen in der Corona-Krise
(Dr. Daniel Henzgen)
Es steht außer Frage, dass der Staat entschieden handeln musste, um die Corona-Pandemie einzudämmen. Die Folgen des in der Bundesrepublik einmaligen, wochenlangen Shutdowns werden noch lange nachhallen – politisch, wirtschaftlich, gesellschaftlich.
KOPO 7/Seite 40f.

Interview: Wir brauchen Rechtssicherheit und mehr verkaufsoffene Sonntage
Der Einzelhandel leidet unter den Folgen der Corona- Krise. Stefan Genth, Hauptgeschäftsführer des Handelsverbandes Deutschland (HDE) und der KPV-Bundesvorsitzende Christian Haase MdB unterbreiten im Doppelinterview Vorschläge, wie Innenstädte wieder attraktiver werden können.
KOPO 10/Seite 10ff.

Interview: Digitale Infrastrukturplattform wertet Ortschaft auf
Die erste „Digitale Infrastrukturplattform“ Europas steht in der thüringischen Provinz. Der einmalige Tante- Emma-Laden hat 24 Stunden die Woche geöffnet und bietet Waren des täglichen Bedarfs. Die KOPO sprach mit Geschäftsführer Mario Demange und der Thüringer Europaabgeordneten Marion Walsmann MdEP.
KOPO 10/Seite 14f.

Innenstädte stärken
(Norbert Portz)
Unsere Innenstädte sind in der Krise. Das ist nicht neu. Die Corona-Pandemie und der massiv zugenommene Onlinehandel wirken aber als Brandbeschleuniger. Beim stationären Handel gibt es eine Spaltung: Speziell Textil-, Schuhgeschäfte und große Warenhäuser leiden unter der Krise massiv. Demgegenüber zählen Supermärkte, Discounter und Drogerien zu den Gewinnern.
KOPO 12/Seite 16ff.

Der Ländliche Raum – ein Raum der Zukunft!
(Dr. Astrid Mannes)
Stark verdichtete Ballungsräume mit zunehmend weniger Grün- und Naherholungsflächen und immer weniger Frischluftschneisen: Kann das die richtige Antwort auf den fehlenden preiswerten Wohnraum und den Bevölkerungszuwachs in den Ballungsräumen sein?
KOPO 12/Seite 40f.

Umwelt und Klimaschutz

Waldumbau jetzt
(Marion Walsmann)
Den Wäldern in Thüringen geht es so schlecht wie seit 25 Jahren nicht mehr. Wenn uns der sogenannte Waldumbau gelingen soll, ist höchste Eile geboten. Denn so ein Waldumbau geht nicht von heute auf morgen. Er ist eine Aufgabe für mehrere Generationen.
KOPO 2/Seite 32f.

Neue Wälder für das Klima – ganz einfach?
(Maike Wanders)
Aktuell berichten die Medien oft über den Wald. „Waldsterben 2.0“ ist in aller Munde und die Deutschen machen sich berechtigt Sorgen um ihren Wald. Doch liegt die Lösung des Problems nicht so nahe, wie man gerne glauben mag.
KOPO 2/Seite 30f.

Klimaschutz vor der Haustür
Dass Klimaschutz und Energiewende nicht nur nationale Fragen sind, sondern die Antworten darauf auch in den Kommunen gegeben werden, dürfte mittlerweile jedem klar sein. Knapp 25.000 Einwohner zählt die Große Kreisstadt Ehingen an der Donau, die schon 2014 ein Klimaschutzkonzept entwickelt hat.
KOPO 5/Seite 24ff.

Offenburg treibt die Wärmewende voran
(Florian Würth)
Gut fürs Klima, bequem für die Kunden: Fernwärme hat viele Vorteile. Die Stadt Offenburg, Oberzentrum im Ortenaukreis mit rund 60.000 Einwohnern, hat das erkannt und treibt den Ausbau des Fernwärmenetzes erfolgreich voran.
KOPO 9/Seite 40f.

Umweltheizung macht Schule
(Ben Rehberg)
Ein großer Teil der staatlichen Liegenschaften ist auf einem gebäudeenergetisch veralteten Stand. Wenn die Klima- und Energieeinsparziele der Bundesregierung für 2030 und darüber hinaus planmäßig erreicht werden sollen, gibt es hier einen dringenden Handlungsbedarf.
KOPO 9/Seite 42f.

Solarzellen über den Magdeburger Ring
(Manuel Rupsch)
Möchte Deutschland seine Klimaziele erreichen, muss zukünftig noch mehr Strom durch Sonne und Wind erzeugt werden. Doch auch Photovoltaikanlagen benötigen Fläche. In Magdeburg möchte man dafür die Stadtautobahn nutzen.
KOPO 10/Seite 18f.

Streit um Motorradlärm: Das Angebot der Biker
(Michael Lenzen)
Das Motorrad hat sich seit den 50er Jahren vom preiswerten Transportmittel zum überwiegend in der Freizeit genutzten Hobbygerät entwickelt. Die Zulassungszahlen sind seit den 80er Jahren deutlich gestiegen, so dass sich der Motorradbestand fast verdoppelt hat. Das bringt Probleme, wie zum Beispiel eine steigende Lärmbelastung, mit sich.
KOPO 10/Seite 42f.

Unser Wald braucht Hilfe
(Christian Haase)
Nach den Dürrejahren 2018 und 2019 konnte sich der Wald auch 2020 nicht erholen. Die Holzpreise sind im Keller, die Corona-Pandemie tut ihr Übriges. Hilfe tut not. Wir wissen, dass wir unseren Wald brauchen - auch zur Erreichung der Klimaziele.
KOPO 11/Seite 10ff.

Kommunen im Übergang zur Green Economy
(Leon Leuser & Daniel Weiß)
Im Zuge der Corona-Pandemie sind Klima- und Umweltschutz in den Hintergrund gedrängt worden. Doch neben Trends wie Digitalisierung werden Klima und Umwelt auch für Kommunen eine zentrale Aufgabe bleiben. Der Klimawandel und der Verlust der Biodiversität sowie weitere Umweltprobleme geben Anlass zu großer Sorge.
KOPO 11/Seite 34f.

Wahlen und Verwaltung

Wie stehen die Berliner zur Bezirkspolitik?
(Edith Sander)
Hier geht es um die kleinen, aber umso wichtigeren Dinge: In den Berliner Bezirksverordnetenversammlungen wird entschieden, wo ein Zebrastreifen hinmuss, welche Schule saniert wird oder wo eine Parkbank aufgestellt wird. Aber wie kommt die Kiezpolitik bei den Menschen an?
KOPO 1/Seite 36f.

Verwaltung bewirbt sich – nicht umgekehrt
(Carsten Köppl)
Die Studie „Nachwuchsbarometer Öffentlicher Dienst 2019“ untersucht erstmalig und detailliert, was Studierende konkret vom Arbeitgeber Verwaltung erwarten. Vor allem Kommunen müssen sich besser aufstellen, um zukünftig noch geeignete Fachkräfte für sich zu gewinnen.
KOPO 1/Seite 40f.

Interview: „Mein Versprechen: Aufbruch für Lichtenberg“
In der oberfränkischen Gemeinde Lichtenberg könnte nun Geschichte geschrieben werden: Die dortige CSU tritt mit ihrem 19-jährigen Ortsvorsitzenden Kristan von Waldenfels für das Amt des Bürgermeisters an. Sollte das gelingen, würden die Geschicke des Ortes in Zukunft von dem deutschlandweit jüngsten Bürgermeister aller Zeiten gelenkt werden.
KOPO 2/Seite 36f.

Aus den Ländern: Hessen

Land sucht Schüler
(Marian Zachow)
Die Schuldezernenten aus den mittelhessischen Landkreisen und Sonderstatusstädten haben die sogenannte „Wetzlarer Erklärung” unterschrieben. Darin schlagen sie dem Ballungsraum vor, angesichts der dortigen Kapazitätsengpässe in Berufsschulen Bildungsangebote in den mittelhessischen Raum zu verlagern. Dort seien durchaus Kapazitätsreserven vorhanden.
KOPO 2/Seite 40f.

Kritik am Vorschlag zur Planwertabschöpfung
(Jörg Frank)
Mit ihrem Vorschlag zur Einführung einer neuen Bodenwert-Steuer hatte die SPD-Doppelspitze aus Saskia Esken und Norbert Walter-Borjans bundesweit für Aufsehen gesorgt. Die beiden SPDler wollen nach eigener Aussage den extremen Wertzuwachs von Grund und Boden in Deutschland mit einer Bodenwertzuwachssteuer abschöpfen.
KOPO 2/Seite 42ff.

Hessische Gemeindeordnung wird praxisfreundlicher
(Alexander Bauer)
Die Hessische Gemeindeordnung (HGO) erhält eine Überarbeitung, um sie für die Gemeinden, die Kommunalparlamente und vor allem für die Bürger praxisfreundlicher zu machen. Konkret werden die Kommunen bei der Erstellung des Haushalts von Bürokratie entlastet und erhalten für den Gesamtabschluss mehr Zeit.
KOPO 2/Seite 46

Smart Living Hessen
(Thorsten Weber)
19 Gründungspartner aus Industrie, Wohnungswirtschaft, Hochschulen und kommunalen Einrichtungen vernetzen sich mit dem gemeinsamen Ziel, Smart Living-Technologien und innovative Wohnkonzepte in Hessen zu fördern. Erste Arbeitsgruppen haben sich zu marktrelevanten Kernthemen formiert.
KOPO 3/Seite 44f.

Nachwuchsförderprogramm der CDU Hessen
(Thorsten Weber)
Der allgemeinen Auffassung, dass es an jungen Menschen fehle, die sich für Politik interessieren, kann die CDU Hessen so nicht zustimmen: Mit 74 Stipendiaten aus allen Regionen des Landes startete das Nachwuchsförderprogramm (NFP) der CDU Hessen Anfang Februar.
KOPO 3/Seite 46

Brüsseler Fördertöpfe für Projekte vor Ort
(Stefan Schneider)
Unter dem Titel „Brüsseler Fördertöpfe für Projekte vor Ort" fand am Donnerstag, dem 12. März 2020 in Eschwege eine Regionalkonferenz statt, zu der das Hessische Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und das EuropeDirect Informationszentrum NordOst- Hessen eingeladen hatten.
KOPO 4/Seite 42f.

KPV Hessen zu Besuch in Israel
(Thorsten Weber)
Die Verbesserung der Kommunikation auch auf kommunaler Ebene zwischen hessischen und israelischen Städten ist ein großes Anliegen der Kommunalpolitischen Vereinigung der CDU in Hessen. Auch dieses Jahr besuchte eine zehnköpfige Delegation die Kommunalmesse Muni World in Tel Aviv.
KOPO 4/Seite 44f.

Uwe Becker fordert Druck auf die Hamas
Der KPV-Landesvorsitzende, Bürgermeister Uwe Becker, fordert die Bundesregierung dazu auf, Zahlungen einzustellen, die der Hamas zugutekommen. Auf die Terrororganisation soll so Druck ausgeübt werden, um die Freilassung von israelischen Geiseln zu erreichen.
KOPO 4/Seite 46

Handlungsfähig trotz Corona
(Thorsten Weber)
Sehr schnell hat die hessische Landesregierung auf die Herausforderungen für Kommunen in der Corona-Krise reagiert. Wie ist mit Gremiensitzungen in Zeiten der Beschränkung von Versammlungen umzugehen? Wie stellen wir die Arbeits- und Beschlussfähigkeit der kommunalen Gremien sicher?
KOPO 5/Seite 28ff.

Handlungs(un)fähig? Gemeinden in Extremlage
(Theresa Neumann)
Welche Auswirkungen das hessische Kommunalrecht aufgrund der Pandemielage durch das SARS-COV-2 Virus zu erwarten hat und wie sich das Verhältnis kommunaler Gemeindeorgane in einer Ausnahmesituation gestaltet, wird in diesem Beitrag näher untersucht. Der Fokus liegt auf der kommunalrechtlichen Ebene in Hessen.
KOPO 5/Seite 32ff.

Service: Das Kommunale Beratungszentrum
(Dr. Stefan Heck)
Die Beratung der Kommunen ist der Hessischen Landesregierung ein wichtiges Anliegen, dem insbesondere das Hessische Ministerium des Innern und für Sport (HMdIS) nachkommt.
KOPO 6/Seite 39ff.

Eckpunkte zur Neuregelung der Grundsteuer in Hessen
(Thorsten Weber)
Gerecht, einfach und verständlich: So soll die neue Grundsteuer in Hessen sein, erklärte der hessische Finanzminister Michael Boddenberg MdL Anfang Mai bei der Vorstellung der Eckpunkte zur Neuregelung der Grundsteuer in Hessen.
KOPO 6/Seite 42ff.

Die Weiterbildung zur kommunalen Mobilitätswende
(Thorsten Weber)
Nahezu täglich werden Themen wie Elektromobilität, Radverkehr, Dieselfahrverbote, autonomes Fahren, Car- und Bike-Sharing und viele andere auf allen politischen, gesellschaftlichen und medialen Ebenen kontrovers diskutiert. Viele grundsätzliche Entscheidungen und Gestaltungsmöglichkeiten im Verkehrs- und Mobilitätsbereich liegen dabei in kommunaler Hand.
KOPO 9/Seite 48f.

Mit dem E-Bike auf Hausbesuch
(Thorsten Weber)
Die Hebamme Christine Richter hat als zweite Hebamme, die sich im Kreis Bergstraße niedergelassen hat, den Kreiszuschuss zur Erstausstattung erhalten. Bei einem persönlichen Kennenlernen mit Gesundheitsdezernentin Diana Stolz berichtete die Geburtshelferin über ihre Arbeit.
KOPO 9/Seite 50

Interview: Nachhaltigkeit ist für jede einzelne Kommune alternativlos
Die Stadt Eltville am Rhein ist Sieger beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2021 in der Kategorie „Kleinstädte und Gemeinden". Grund genug, einmal mit dem Verwaltungschef zum Sieg im dritten Anlauf beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis zu sprechen.
KOPO 10/Seite 44ff.

Hessen greift den Kommunen finanziell unter die Arme
(Thorsten Weber)
Um die Entschuldung der Kommunen nicht zu gefährden sowie eine weitere Investitionstätigkeit in kommunale Bauprojekte sicherzustellen, überweist das Land Hessen rund 193 Euro pro Kopf als Ausgleich.
KOPO 11/Seite 44f.

Aus den Ländern: NRW

Ratsarbeit trotz Kontaktverbot
Die Ausbreitung des Corona-Virus hat landesweit Auswirkungen auch auf die Arbeit parteilicher sowie kommunaler Gremien. Auf die vor Ort auftauchenden rechtlichen und praktischen Fragen hat das Land nunmehr in zwei Schreiben Antworten gegeben.
KOPO 4/Seite 47ff.

Keine Videos aus dem Ratssaal
(Markus Klaus)
Die Liveübertragung von Sitzungen aus kommunalen Vertretungen und deren Zurverfügungstellung als Video zum Abruf ist immer wieder Gegenstand von Diskussionen im Landtag sowie in verschiedenen Räten und Kreistagen gewesen.
KOPO 4/Seite 50f.

Lassen Windräder Immobilienpreise sinken?
Die Diskussion ist so alt wie die Technologie selbst: Führt ein Windrad bei den Anwohnern einer Anlage zu wirtschaftlichen Nachteilen infolge fallender Immobilienpreise? Die Einschätzungen von Experten hierzu sind unterschiedlich.
KOPO 4/Seite 52f.

Schneller bauen dank weniger Bürokratie
Warum sind für baugleiche Gebäude trotzdem jeweils eigene Baugenehmigungen notwendig? Eine berechtigte Frage, auf die die NRW-Landesregierung mit der Novelle der Landesbauordnung eine Antwort gegeben hat, die jetzt erstmals in die Tat umgesetzt wurde. Sehr zur Freude aller Beteiligter.
KOPO 4/Seite 54

Corona reißt Löcher in kommunale Haushalte
Die Corona-Pandemie wird die deutsche Wirtschaft stark beeinträchtigen. Eine Rezession ist nach den Aussagen der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute unausweichlich. Die deutsche Wirtschaft werde 2020 deutlich schrumpfen, heißt es in einem Sondergutachten des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung.
KOPO 5/Seite 38f.

Rettungsmaßnahmen vor Ort erforderlich
Der Bund und die Länder haben im Zuge der Corona- Pandemie eine Vielzahl an Maßnahmen aufgelegt, um die Bürger, das Gesundheitssystem, die Wirtschaft sowie die verschiedenen staatlichen und kommunalen Ebenen zu unterstützen.
KOPO 5/Seite 40f.

Mehr Flexibilität bei der Haushaltsplanung
Um den Kommunen für ihre Aufgaben die erforderliche finanzielle Sicherheit zu gewährleisten, müssen Bund und Länder nicht nur einen kommunalen Rettungsschirm verabschieden, sondern die kommunalen Organe in die Lage versetzen, schnell auf die Herausforderungen zu reagieren.
KOPO 5/Seite 42f.

So läuft Kommunalpolitik in der Corona-Krise
Zur Aufrechterhaltung der Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit der Kommunalen Selbstverwaltung bedarf es in der aktuellen „Corona"-Krise entsprechender rechtlicher und tatsächlicher Instrumente, um die Herausforderungen vor Ort annehmen zu können. In der Folge haben mittlerweile die Gesetzgeber in Bund und Ländern entsprechende Regelungen verabschiedet.
KOPO 5/Seite 44ff.

Land muss Exitstrategie vorlegen
(Thomas Hunsteger-Petermann)
Die Kommunalen Spitzenverbände (Landkreistag NRW, Städte- und Gemeindebund NRW sowie Städtetag NRW) fordern übereinstimmend ein abgestimmtes behutsames Vorgehen zum Exit aus der bestehenden Corona-Krise und haben in ihren Gremien entsprechende Beschlüsse gefasst.
KOPO 5/Seite 48ff.

Aus der Praxis: Im Kreis Borken wird angepackt!
(Dr. Kai Zwicker)
Die Kommunale Familie kann viel stemmen, allerdings müssen von Bund und Land funktionierende Rahmenbedingungen geschaffen werden, so die Überzeugung des Landrates Dr. Kai Zwicker im Covid-19-Hotspot Borken.
KOPO 5/Seite 51ff.

Was sich ändern muss! Konsequenzen aus der Krise
(Dr. Stephan Keller)
Der Preis den wir zahlen, um das Virus einzudämmen, ist hoch. Kindergärten und Schulen sind geschlossen, Restaurants und Geschäfte mussten ebenfalls schließen, fast alle Unternehmen leiden unter hohen Umsatzeinbußen, das öffentliche Leben findet nicht mehr statt.
KOPO 5/Seite 54f.

KPV-Bildungswerk geht in eine digitale Offensive
Auch das KPV-Bildungswerk musste wegen der Corona- Pandemie seine etablierten Präsenzveranstaltungen auf Webinare umstellen – mit großem Erfolg. Die „Notlösung" wird auch nach der Pandemie fortgeführt.
KOPO 5/Seite 56f.

Frauen in der Kommunalpolitik
(Andrea Klieve & Lars Martin Klieve)
Kreisrätin, Landrätin, Bürgermeisterin – auch bei den Kommunalwahlen in NRW waren Frauen unterrepräsentiert. Während jedoch der Anteil von Frauen in den Räten und Kreistagen langsam steigt, werden die kommunalpolitischen Spitzenämter weiterhin von Männern dominiert.
KOPO 11/Seite 40f.

NRW-Kommunalwahlen 2020. Die Ergebnisse
(Markus Klaus)
Bei den Kommunalwahlen in Norrhein-Westfalen wurden von den Wählern die personellen Weichen für die kommende Wahlperiode gestellt. Im Vergleich zu den Kommunalwahlen 2014/2015 hat die CDU 276 Mandate verloren und kommt jetzt landesweit auf gut 6.300 Sitze.
KOPO 11/Seite 42f.

Klimanotstandskommunen: Eine Bastian der Grünen?
Haben die Grünen zulasten anderen Parteien in den Klimanotstandskommunen besondere Erfolge gefeiert? Die Kommunalpolitischen Blätter haben sich Daten von CDU und Grünen genauer angesehen.
KOPO 12/Seite 42f.

WISSEN WAS VOR ORT PASSIERT!

KOPO

kommunalpolitische blätter

Neu: KOPO online für Ihr Smartphone oder Tablet für nur 58,80 Euro!
kopo.de/kopo-app

Ihr Probe-Abo zum Vorzugspreis: Drei Ausgaben für 12,90 Euro!
kopo.de/probeabo

KOPO lesen – wissen was vor Ort passiert

Sie wollen rechtzeitig über anstehende Entscheidungen im Bundestag und in der Europäischen Union informiert werden?
Sie wollen die Hintergründe und Auswirkungen auf die Kommunen?
Sie wollen rechtzeitig mit Ihren Abgeordneten fachkundig die Diskussion führen?

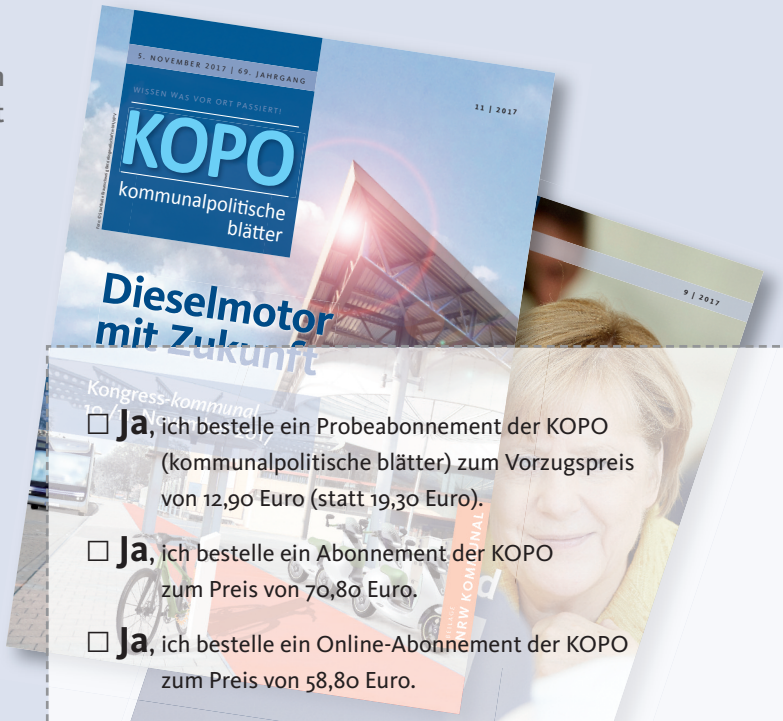
▶ Lesen Sie KOPO und mischen Sie sich ein!

Sie wollen grundlegende Fachinformationen?
Sie wollen über die aktuelle Rechtsprechung unterrichtet sein?
Sie wollen den kommunalrechtlichen Hintergrund?

▶ Lesen Sie KOPO und Sie sind besser informiert!

Sie wollen Teil der kommunalen Familie sein?
Sie wollen etwas über die Menschen erfahren?

▶ KOPO: Informativ, hintergründig und spannend!



Auch Ihre Gemeinde, Stadt, Ihr Kreis oder Ihre Fraktion kann sich die KOPO leisten: Bestellen Sie jetzt!

Die KOPO (kommunalpolitische blätter) ist die offizielle Stimme der Kommunalpolitischen Vereinigung der CDU und CSU Deutschlands (KPV) und erscheint elfmal im Jahr bundesweit in neuem modernen Magazinlayout.

☐ **Ja**, ich bestelle ein Probeabonnement der KOPO (kommunalpolitische blätter) zum Vorzugspreis von 12,90 Euro (statt 19,30 Euro).

☐ **Ja**, ich bestelle ein Abonnement der KOPO zum Preis von 70,80 Euro.

☐ **Ja**, ich bestelle ein Online-Abonnement der KOPO zum Preis von 58,80 Euro.

Das Abonnement kann ich jederzeit mit einer Frist von drei Monaten zum Quartalsende kündigen.

Senden Sie bitte Ihre Bestellung per Post an die Kommunal-Verlag GmbH, Klingelhöferstraße 8, 10785 Berlin, oder schicken Sie ein Telefax: **030 22070478**

Institution

Vorname, Nachname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Land

✗ Datum, Unterschrift